

K. K.  
STAATSMINISTERIUM

3201

331

Dem Herrn bairischen Konsuln  
 des k. k. Hof-Oberkonsulats, Oberkonsul  
 von der Still und Professor von Siccards-  
 burg, in Bezug auf Ihre Erlasse vom  
 13. d. Mts zur gefälligen Kenntniss wegen  
 Befreiung des bei der freiwilligen Marktwort-  
 heitungskasse ungewinnlichen Hofes.

Vom k. k. Marktministerium

Wien am 14. Februar 1862.

Lafey



Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.





# Erbfchrift

Das folgende Das Staatsministerium vom 14. Februar 1862  
 Z. <sup>333</sup> 3201 an den mit dem Kaiserlichen Das Wiener  
 Studienministerium verbundenen kaiserlichen k. k. Franz  
 Joerg:

Einem Kostgaberem werden angewiesen, den hiesigen  
 hiesigen Profilen das meine Gelehrten, hiesigen  
 Abbruch der der Hull und Professor von Sie-  
 cardsburg, als Vorsteher mit ihm hiesigen für die  
 hiesigen, zweitausend Gulden (2000 fl.) ö. W.  
 gegen Kalamitätig zu zahlen, von beiden Jaci-  
 zieren unterzeichneten Prüfung zu erfolgen, und  
 diese Ausgabe im Geldjournal Das Wiener Stud.  
 ministeriums verbunden ordnungsgemäß zu veran-  
 lassen.

Für die richtige Erbschrift  
 Wien am 18. Februar 1862

  
 Cap. Dir.



1805  
180

Handwritten flourish or signature at the top center.

Faint, illegible handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten flourish or signature on the right side.

Main body of faint, illegible handwritten text, appearing to be a letter or document.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

Large handwritten flourish or signature at the bottom left.